

ikkelsen/Fløene führen mit Volkswagen die Rallye Schweden an



Ein Tag in Norwegen, ein Tag f?r Norweger ? Andreas Mikkelsen und Ola Fløene f?hren nach dem ersten Tag den zweiten Saisonlauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) an. Das Volkswagen Duo liegt nach den einzigen Wertungspr?fungen der Rallye-WM in ihrem Heimatland und nach 126 von 308 WP-Kilometern der Rallye Schweden 19,1 Sekunden vor Thierry Neuville (Hyundai) und weitere 0,3 vor Mads ?stberg (Citro?n). Der Kampf um die Podiumspl?tze wurde jedoch ?ber weite Strecke unter den Volkswagen Duos gef?hrt.

S?bastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) ?bernahmen auf der zweiten WP der Rallye die F?hrung, die sie wenige Kilometer vor Ende des ersten Rallye-Tages abgeben mussten ? sie hatten sich auf der neunten Sonderpr?fung ?Torsby? in einem Schneewall eingehakt und blieben kurzzeitig stecken. Sie gehen nun als Vierte mit 24,7 Sekunden R?ckstand auf ihre Teamkollegen Mikkelsen/Fløene in den Rallye-Samstag und liegen damit weiter in Schlagdistanz zur Spitz.

Ebenfalls auf der WP ?Torsby? endete der Traum vom vierten Schweden-Sieg f?r Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila fr?hzeitig. Sie hatten gerade virtuell die F?hrung ?bernommen, kamen allerdings wenige hundert Meter vorm WP-Ziel von der Strecke ab und verloren knapp neun Minuten. Zuvor hatte das finnische Duo auf dem ersten Durchgang von ?Finnkogen? f?r die 350. Bestzeit beim 504. WP-Start des Polo R WRC gesorgt. Insgesamt schlagen jetzt 354 von 510 m?glichen Bestzeiten f?r Volkswagen seit dem Rallye-WM-Einstieg 2013 zu Buche.

Volkswagen ist mit dem Polo R WRC bei der Rallye Schweden bisher ungeschlagen. 2013 feierten S?bastien Ogier/Julien Ingrassia den ersten Triumph des World Rally Cars aus Wolfsburg ?berhaupt, 2014 entschieden Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila den Zweikampf mit ihren Teamkollegen Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula f?r sich.

Stimmen, 01. Tag Rallye Schweden

S?bastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

?Um es positiv zu formulieren: Das war kein langweiliger Tag f?r Julien und mich, daf?r einer mit einigen H?hen und Tiefen. Am Morgen lief alles super, wir sind volles Risiko gegangen, die Bedingungen waren perfekt. Vor allem die 18-Kilometer-Pr?fung ?R?jden? war fantastisch zu fahren, da genie?t man im Cockpit jeden Meter. Auf der zweiten Schleife am Nachmittag lief es dann nicht mehr so rund f?r uns. Erst hat der Scheibenwischer ausgesetzt, dann haben wir beim Versuch ihn zu reparieren vergessen, die Motorhaube zu fixieren, wodurch sp?ter die Windschutzscheibe in Mitleidenschaft gezogen wurde. Und auf der neunten Pr?fung bin ich in einer langsamen Kurve in einen Schneewall gerutscht. Da habe ich einfach etwas zu sp?t gebremst. Alles zusammen gez?hlt, haben wir dadurch die F?hrung verloren, aber noch ist die Rallye nicht vorbei. Und wer Julien und mich kennt, wei?, dass wir bis zum Ende alles geben und k?mpfen werden.?

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

?Ich bin sehr entt?uscht. Ich war einfach zu schnell unterwegs und dachte, ich h?tte mehr Grip. Hatte ich aber nicht. Mit dem Heck bin ich dann in der Kurve in einem Schneewall h?ngten geblieben und anschlie?end in einen Graben gerutscht. Unserem Polo ist dabei nichts passiert. Ein Dank noch mal allen Fans an der Strecke. Ohne Ihre gro?artige und schnelle Hilfe w?ren wir nie herausgekommen. Jetzt muss ich die Rallye anst?ndig zu Ende bringen.?

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

?Die Rallye Schweden nach den Wertungspr?fungen in Norwegen anzuf?hren, ist gro?artig. Allerdings ist es auch ein bisschen ?berraschend. Wir haben heute nicht gleich in den Rhythmus gefunden. Erst am Nachmittag lief es so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Die Fans in Norwegen haben uns frenetisch angefeuert und f?r den Extra-Kick Motivation gesorgt. Es ist sch?n, dass wir ihnen dieses Zwischenresultat zur?ckgeben k?nnen, auch wenn wir dabei vom Pech unserer Teamkollegen profitiert haben. Und: Es ist nur ein Zwischenresultat und wir m?ssen noch eine Menge investieren und clever bleiben, um daraus etwas Z?hlbares zu machen. Es ist noch ein langer Weg ins Ziel und ich bin mir sicher, das weder mein Teamkollege S?bastien Ogier noch Mads ?stberg oder Thierry Neuville aufgeben werden.?

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

?Traumhafte Bedingungen, lange Zeit ein Volkswagen interner Dreikampf um die Spitze und Schweden-typisches Drama ? Fanherz, was willst du mehr? Um ehrlich zu sein, h?tte ich pers?nlich heute nichts dagegen gehabt, unsere Dreifachf?hrung bis ins Tagesziel zu bringen. Alle drei Volkswagen Fahrer haben heute eine gro?artige Leistung gezeigt und lange Zeit zusammen das Tempo bestimmt. Doch Jari-Matti Latvala und S?bastien Ogier hatten beide das Pech, in einem Schneewall h?ngten zu bleiben und Zeit zu verlieren. Das geh?rt zur Rallye Schweden dazu. Andreas Mikkelsen f?hrt die Rallye an ? das freut mich au?erordentlich und ist hochverdient. Doch S?bastien Ogier hat nach wie vor alle Sieg-Chancen, ebenso wie unsere Gegner von Hyundai und Citro?n. Keine Frage: In den kommenden zwei Tagen wird es noch spannend werden.?

Und da war dann noch ...

... ein erstaunlicher Vergleich. Denn auf Eis und Schnee ist der Grip der World Rally Cars dank der Schweden-Spikes von Reifen-Partner Michelin h?her als bei typischen Schotter-Rallyes. Im vergangenen Jahr brauchten die drei Polo R WRC w?hrend der Rallye Argentinien durchschnittlich 124,87 Meter, um am Start von Null auf 100 km/h zu beschleunigen. Bei der Rallye Schweden waren es am Freitag dagegen nur durchschnittlich 107,32 Meter.